

# Verwaltung der MSATA-SSD bei HP Envy Ultrabook 4 und Ultrabook 6 mit Intel Smart Response Technologie

## 1. Allgemeine Verwaltung / Feststellen der Größe der MSATA-SSD

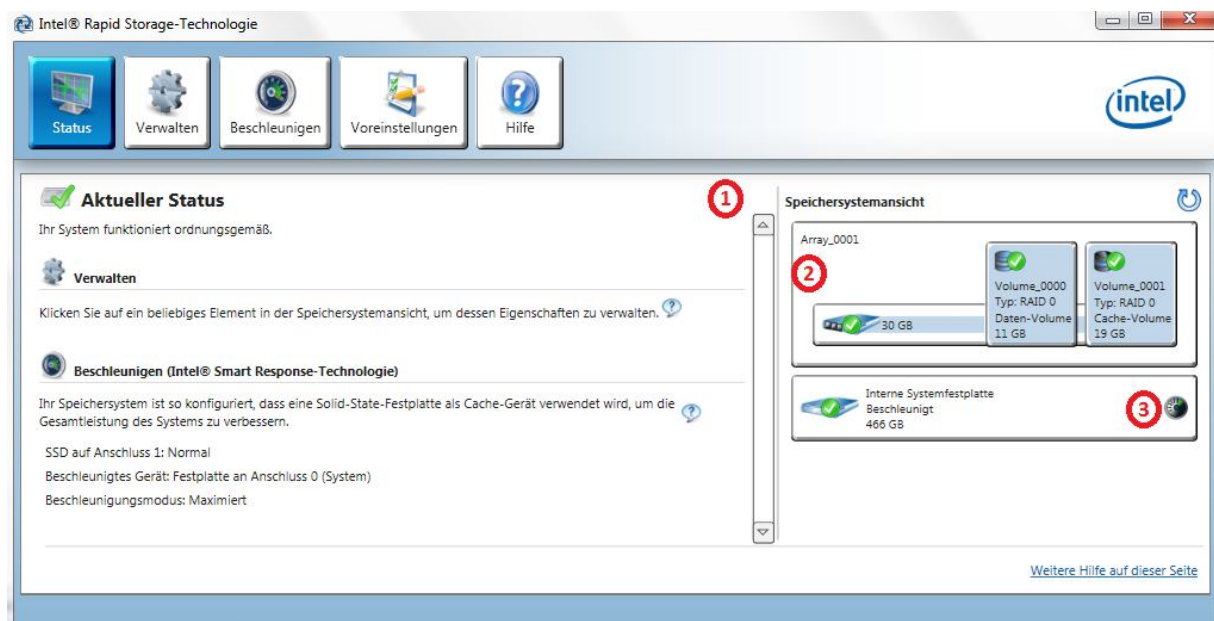
Die MSATA-SSD bei HP Envy Ultrabook Serie dient zur Beschleunigung der mechanischen Festplatte. Sie ermöglicht schnelleres Booten und beschleunigt das Aufrufen häufig genutzter Anwendungen.

Die MSATA-SSD wird nicht im Windows Explorer oder in der Datenträgerverwaltung angezeigt, sondern lässt sich lediglich über die Intel Rapid Storage Technologie in der Systemsteuerung verwalten.

**Klassische Ansicht:** Systemsteuerung -> Intel Rapid Storage Technologie

**Kategorie-Ansicht:** Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Intel Rapid Storage Technologie

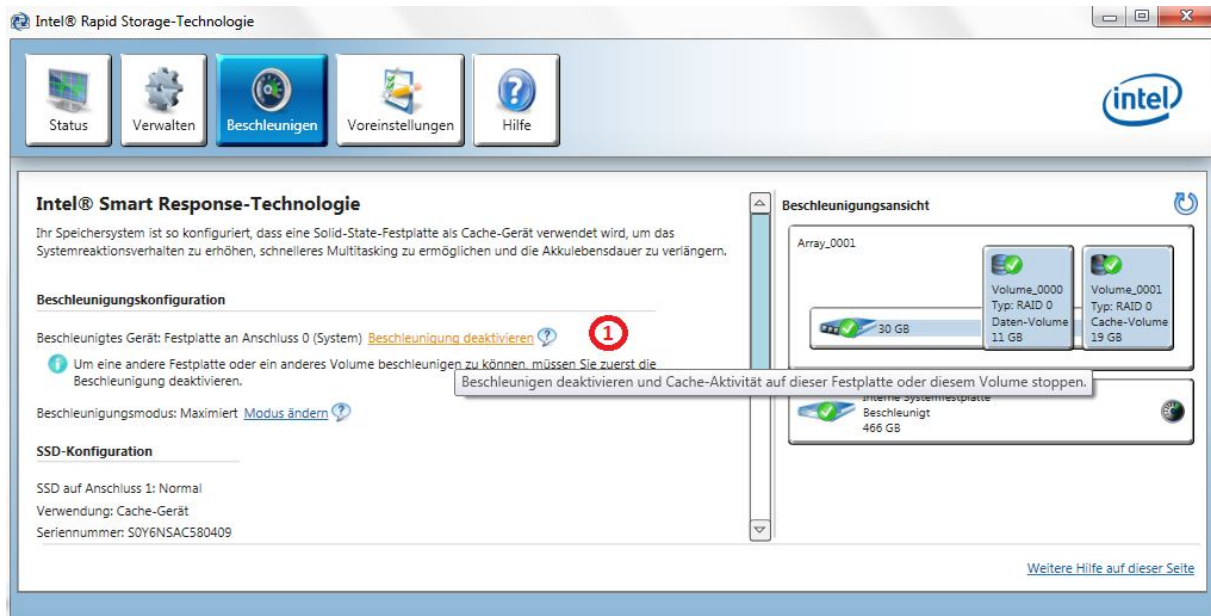
Es öffnet sich die Startseite des Storage Managers:



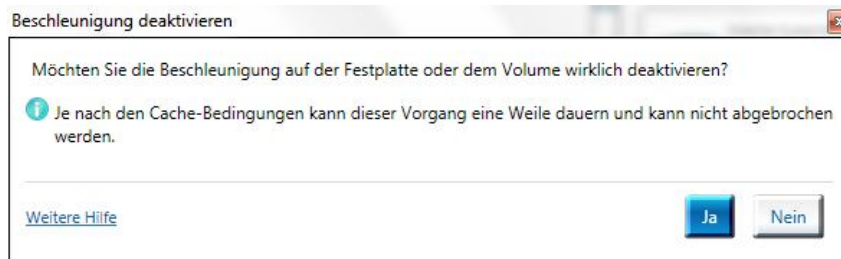
Auf der Startseite befinden sich allgemeine Statusinformation (1), sowie die Aufteilung der Partitionen des MSATA-Laufwerks (2) und die Festplatte(n) für die die Beschleunigung aktiviert ist (3).

## 2. Deaktivieren der Beschleunigung

Werkseitig ist die Beschleunigung der mechanischen Festplatte bereits aktiviert um eine optimale Performance zu erzielen. Im Menüpunkt „Beschleunigen“ lässt sich diese Beschleunigung deaktivieren (1).



Nach der Bestätigung (2) dauert die Deaktivierung einige Sekunden. Es erscheint ein neuer Menüpunkt „Zurücksetzen auf Verfügbar“. Nach dem Zurücksetzen bleibt die Beschleunigungsansicht im Storage Manager komplett leer und es gibt nur noch einen Menüpunkt „Beschleunigung aktivieren“.



2

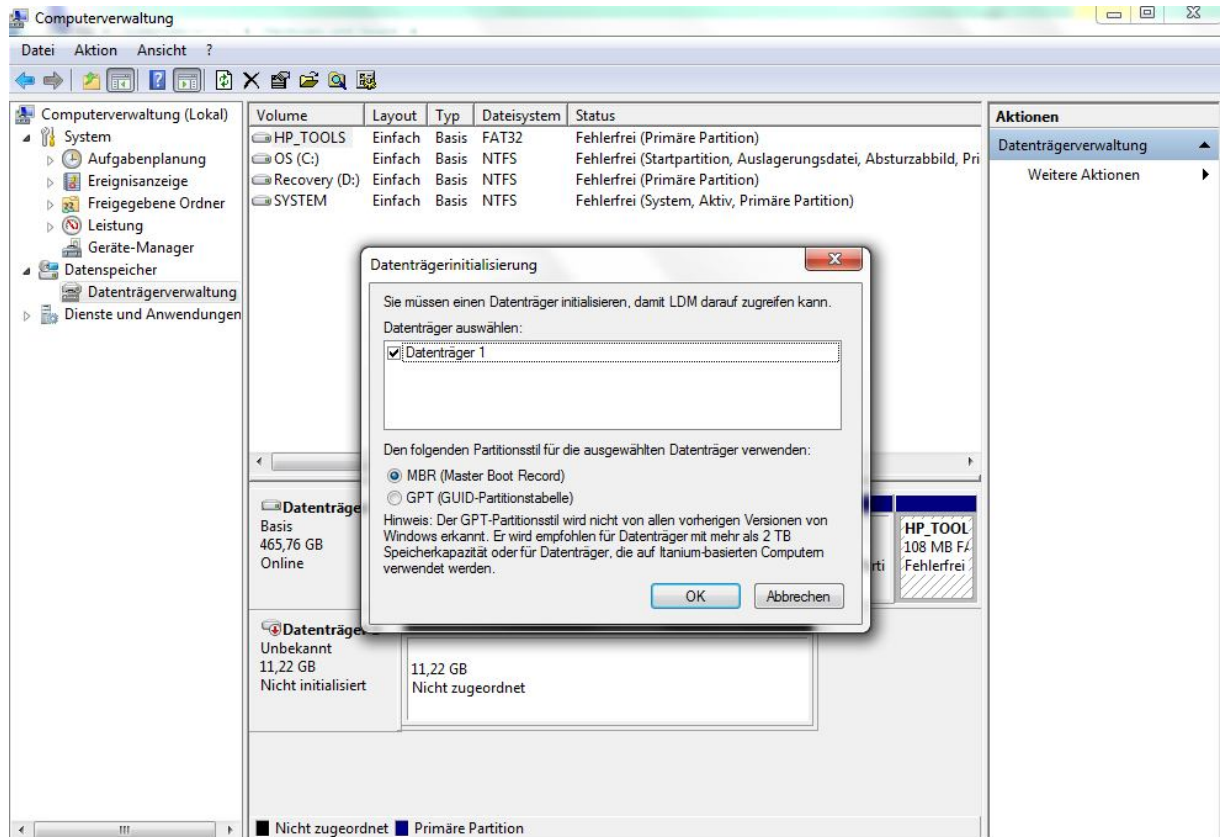
Die MSATA-Festplatte wird nun nicht mehr zum Beschleunigen der Systemfestplatte verwendet und kann als zusätzliches Speichermedium verwendet werden. Da die MSATA-SSD keine für Windows gültige Formatierung besitzt muss sie erst als Datenträger initialisiert werden um den Master Boot Record (MBR) zu erstellen.

Die Initialisierung des Datenträgers wird in der Datenträgerverwaltung durchgeführt. Diese befindet sich ebenfalls in Systemsteuerung.

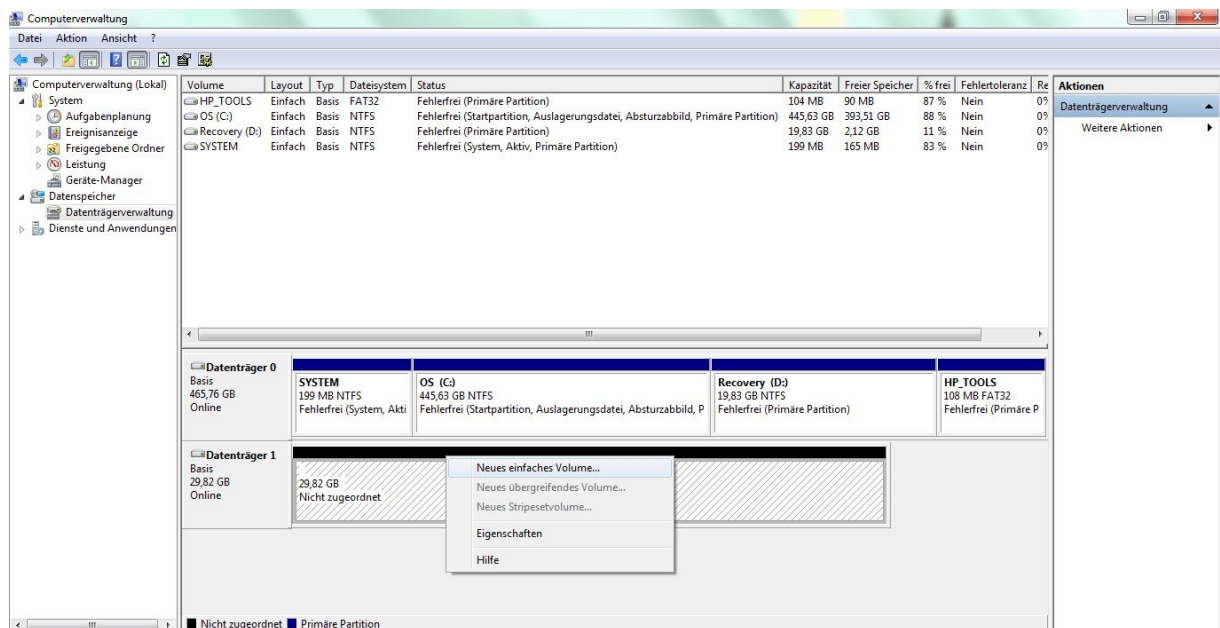
**Klassische Ansicht:** Systemsteuerung -> Verwaltung -> Computerverwaltung -> Datenträgerverwaltung

**Kategorie-Ansicht:** Systemsteuerung -> System und Sicherheit -> Verwaltung -> Computerverwaltung -> Datenträgerverwaltung

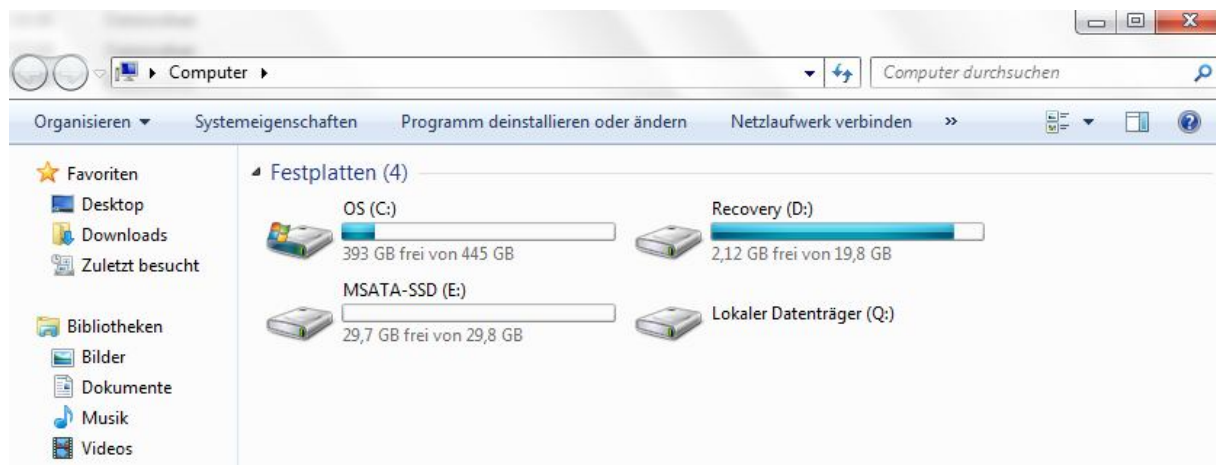
Beim Öffnen der Datenträgerverwaltung erscheint sofort die Aufforderung zum Initialisieren des neu erkannten Datenträgers:



Nach erfolgreicher Initialisierung erscheint die MSATA-SSD als nicht zugeordneter Speicher. Per Rechtsklick auf den nicht zugewiesenen Speicherbereich kann nun mit Hilfe des Assistenten eine neue Partition (neues einfaches Volume) erstellt und anschließend formatiert werden:



Nach Abschluss der Formatierung in das gewünschte Dateisystem (vorzugsweise NTFS um auch große Dateien über 4GB speichern zu können) taucht die MSATA-SSD als lokaler Datenträger im Windows Explorer auf und kann zum Speichern von Daten verwendet werden:



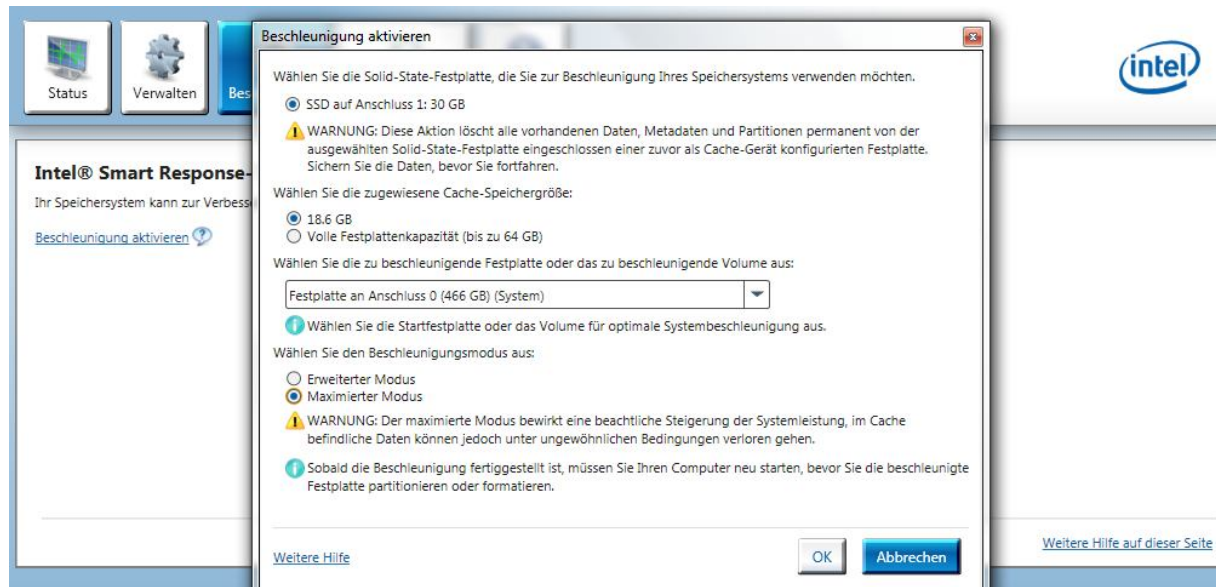
### 3. Optional: Installation von Windows auf die MSATA-SSD

Die MSATA-SSD kann nach Durchführung von Schritt 1 und 2 auch für eine Windows-Installation genutzt werden, bietet jedoch mit 32 GB (64 GB bei ausgewählten Modellen) nur wenig Platz für alle Windows-Bestandteile und eventuell nachträglich installierte Programme.

**Hinweis:** Es ist nicht möglich eine Installation von HP System Recovery-Medien auf die MSATA-SSD durchzuführen, da die Installationsroutine bis zu 25 GB zusätzliche Kapazität auf dem gleichen physikalischen Datenträger benötigt um die Recovery Partition zu erstellen. Um die MSATA-SSD als Systemlaufwerk zu verwenden muss eine Original Windows 7 Installations-DVD erworben und verwendet werden.

#### 4. Aktivieren der Beschleunigung

Um die Beschleunigung der Systemfestplatte durch die MSATA-SSD zu aktivieren muss das Menü Beschleunigen des Storage Managers aufgerufen werden. Es gibt dort nur eine verfügbare Option „Beschleunigung aktivieren“ und es erscheint folgendes Menü:



Unter Umständen wird nach der Bestätigung eine Fehlermeldung angezeigt und es muss ein Neustart durchgeführt werden um die Beschleunigung zu aktivieren. Nach dem Neustart kann die Aktivierung abgeschlossen werden.

Die mechanische Systemfestplatte wird nun durch die MSATA-SSD beschleunigt. Nach einem erneuten Neustart befindet sich die Konfiguration der Beschleunigung wieder im werksseitigen Zustand.

**Hinweis:** Beim Verändern der Optionen für die Beschleunigung der Systemfestplatte werden keine Änderungen am Betriebssystem oder an persönlichen Daten vorgenommen.